

**Vortrag des 1. Vorsitzenden Walter Metzger zur Jahreshauptversammlung des VVV
am 2. Februar 2018 in der Stadthalle Langen**

Liebe Mitglieder, liebe Gäste, meine sehr geehrten Damen und Herren,

das Jahr 2017 war wiederum ein erfolgreiches Jahr, mit dem wir zufrieden in das Jahr 2018 gehen können. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bedanken bei den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern des Beirates, die eine hervorragende Vereinsarbeit geleistet haben. Ohne deren Mithilfe und besonderen Aktivitäten wären die Ziele für unsere Heimatstadt Langen nicht zu verwirklichen gewesen. Wir trafen uns zu sechs Vorstandssitzungen, in denen wir die Ziele und Aufgaben diskutierten und verteilten, führten aber unzählige Telefongespräche untereinander und leisteten somit eine gute Arbeit. Das besondere an unserer Vereinsarbeit ist die Einfachheit, mit der wir unsere Aufgaben und Probleme lösen. Einfach „machen“ heißt unsere Vorgehensweise und Devise in allen Belangen.

Meinen Jahresbericht 2017 möchte ich in fünf Blöcke, was die Aktivitäten betrifft, aufteilen.

1. Veranstaltungen des VVV
2. Maßnahmen zur Verschönerung in der Stadt
3. Geschirrverleih
4. Stadtgeschichte
5. Aktivitäten innerhalb des Vereines

Lassen Sie mich nun die Ereignisse seit unserer letzten Jahreshauptversammlung am 27. Januar 2017 in der Stadthalle in Langen Revue passieren. Beginnen wir mit unseren Veranstaltungen, die alle erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Zu zwei Konzerten hatte der VVV ins Mühlital eingeladen. Das TV-Blasorchester und der Orchesterverein Langen umrahmten die beiden Nachmittage musikalisch.

Das Jahr 2017 stand, was die Veranstaltungen betraf, ganz im Zeichen des 44. Ebbelwoifestes. Am 19. Juni 2017 fand erstmals im schönen Sitzungssaal des Alten Rathauses die traditionelle Ebbelwoi-Probe statt, bei der es unter mehr als 30 Sorten wieder das königliche Getränk auszuwählen galt.

Am 23. Juni 2017 begann unser Ebbelwoi-Fest mit der Organisation, wie es die Besucher von unserem Verein gewohnt sind. Es begann wiederum mit einem Ebbelwoi-Anstich am Vierröhrenbrunnen. Das TV-Blasorchester holte den heutigen Brunnenwirt H.G. Sehring in seinem Haus in der Wassergasse ab und alle marschierten zusammen durch die Altstadt zum Vierröhrenbrunnen. Mit dem Betreiber des Ausschanks, der Fam. Schäfer-Gomez, absolvierte H.G. Sehring in gemüthlicher Stimmung den Ebbelwoi-Anstich. Höhepunkt des ersten Tages war das Brillantfeuerwerk, das über der Altstadt erstrahlte.

Am Samstag erklangen im Kirchsulhof die Lieder der Langener Chöre und der Orchesterverein Langen gab ein kleines Konzert vor dem Vierröhrenbrunnen. Anschließend warteten Langener auf die Krönung des Ebbelwoi-Königs und der Ebbelwoi-Daaf. Auch der Bachgassenmarkt war, wie konnte es anders sein, eine Attraktion. Am Sonntag fand die Ebbelwoi-Staffel im Festzelt von Edmund Hausmann statt. Mit dem neuen Konzept haben wir die Teilnehmerzahl konstant halten können. Unsere jungen Vorstands- und Beiratsmitglieder präsentieren immer neue Spiele rund um den Ebbelwoi. H.G. Sehring moderiert gekonnt diese Veranstaltung

Der Frühschoppen am Montagvormittag war schlecht besucht und er bereitet uns ein wenig Sorge. Das TV-Blasorchester spielte wie gewohnt im Festzelt der Fa. Hausmann und der Brunnenwirt Heinz-Georg Sehring moderierte mit Bravour den Frühschoppen. Aber die Besucher orientierten sich anders. Wir müssen in 2018 unbedingt das Konzert verändern, was wir auch tun werden. 2018 präsentieren wir ein anderes Frühschoppen-Konzept.

Zufriedenheit herrschte über den Einsatz des Ebbelwoi-Busses, der einen guten Zuspruch erlebte und viele Bürger dazu veranlasste, ihr Auto daheim zu lassen. Für diese Maßnahme danke ich der Geschäftsleitung der Stadtwerke Langen. Auch der Gastronomie gebührt unser Dank. Viele Betriebe, wie auch die kleinen Heckenwirtschaften, haben als Sponsor unser Fest mit einer Spende unterstützt, worüber wir uns sehr gefreut haben. Ich möchte noch einmal auf die Diskussion der Heckenwirtschaften zurückkommen. Der VVV unternimmt alles, aber wirklich alles, um den Bestand der Heckenwirtschaften zu sichern. Denn gerade diese Wirtschaften sind die Garanten für ein erfolgreiches Ebbelwoifest. Ich bin sehr sicher, dass dies uns auch in Zukunft gelingen wird. Dank an den Brunnenwirt H.G. Sehring für die Organisation des Festes.

Ein Weinfest im August, wieder an vier Tagen, war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Auf den Plätzen der Behördenzentrums haben 17 Winzer aus verschiedenen Weinanbaugebieten ihre Weine präsentiert. Ein ansprechendes musikalisches Programm, das von DJ Neelix mit den

Spitzbuam und der Gruppe „No Names“ präsentiert worden ist, rundeten den Erfolg ab. Die Resonanz war sehr positiv, so dass wir uns auch 2018 auf eine Neuauflage freuen können. Übrigens wird das Weinfest 2018 wiederum an vier Tagen stattfinden. Der Donnerstag wird ein fester Bestandteil, so dass die Eröffnung wieder an diesem Tag sein wird. Bleibt nur zu hoffen, dass es trocken bleibt und wir nicht mit Regenschauern überhäuft werden. Einen besonderen Dank an Ulli Zeller für die Organisation.

Erfolgreich zur Adventszeit war die durchgeführte Aktion „Wenn die Sterne hell erstrahlen – Lebendiger Adventskalender“. Zusammen mit der ev. und kath. Kirche sowie aller Langener Schulen und musiktreibenden Vereine haben wir mit insgesamt 37 Veranstaltungen adventliche Stimmung in Langen verbreitet. Alle Langener Schulen schmückten, veranlasst durch unseren Verein, die aufgestellten sechs Weihnachtsbäume. Die musiktreibenden Vereine sowie verschiedene Orchester der Schulen umrahmten das „Anknipsen“ der Weihnachtsbäume. Auch die einzelnen Veranstaltungen der Kirchen, die in den Privathäusern der Familien durchgeführt wurden, fanden großen Anklang. Eine gut besuchte Adventsandacht am 23. Dezember 2017 vor dem evangelischen Petrus-Gemeindehaus beendete diese Veranstaltungsserie. Die Resonanz war gut. Über 100 Langener Bürgerinnen und Bürger nahmen daran teil.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, besonders bei Frau Pfarrerin Alberti und Herrn Pfarrer Neff, für die Unterstützung und für die Durchführung. Insgesamt über 4000 Langener haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen. Eine Fortführung wird es in 2018 geben. Nennen möchte ich noch die neue Weihnachtsbeleuchtung in der Long-Eaton-Anlage, die wir mit einem kleinen weihnachtlichen Konzert mit der Gruppe „No Names“ der Öffentlichkeit übergeben wollten. Die Übergabe fiel buchstäblich ins Wasser.

An den Wochenenden des 1. und 2. Advents fand wieder der beliebte Weihnachtsmarkt statt. Er war diesmal mit rund 46 Ausstellern besetzt. Eine sehr gute Resonanz. Die Aussteller kamen mit ihren Angeboten und Spezialitäten sehr gut an. Sehr gefreut haben wir uns über die Kommentare der einzelnen Zeitungen, die unseren Weihnachtsmarkt wieder sehr positiv, sehr familiär und sehr gemütlich herausstellten. Die Begrünung des Kirchsulhofes, das Transparent „Langener Weihnachtsmarkt“ den Schmuck am Weihnachtsbaum und die Eröffnung am Freitagabend in der Stadtkirche haben wir auch in 2017 präsentiert. Die Freie ev. Gemeinde präsentierte wie im Vorjahr eine Lebendige Adventskrippe. Die Strohballen im Kirchsulhof, die vor allem die Kinder erfreuten, haben wir wegen der Brandgefahr wegfallen lassen. Ebenso haben wir den Weihnachtsbaum im Kirchsulhof wegen der Zerstörungswut nicht mehr aufgestellt.

Wir möchten uns ausdrücklich bei Herrn Pfarrer Mulia und beim Orchester der Musikschule Langen bedanken für die Umrahmung der Eröffnung. Auch der von Anneliese und Rolf Schäfer weihnachtlich geschmückte Vierröhrenbrunnen war wiederum eine Attraktion. Vielen Dank an Evelyn und Rainer Schüller für die Organisation des Weihnachtsmarktes. Die Engelsgruppe wurde wieder vor dem großen Weihnachtsbaum platziert.

Wir werden auch im Jahre 2018 an diesem Konzept festhalten. Wir, als Veranstalter, geben uns auch sehr viel Mühe, dass dieser Markt, so wie er ist, erhalten bleibt. Dass der Weihnachtsmarkt plastikfrei ist und bleibt, versteht sich von selbst.

Eine weitere Attraktion war die Party „Zwische de Joahrn“ auf der Bahnstraße. Der Zuspruch war trotz des nasskalten Wetters ansprechend. Die Party ist sehr beliebt. Die Veranstaltung wird auch 2018 stattfinden. Dank an Ulli Zeller für die Organisation.

An Silvester konnte das bereits schon traditionell gewordene Silvesterblasen durchgeführt werden. Pünktlich um 17.00 Uhr verabschiedete der Orchesterverein Langen musikalisch das Jahr 2017. Viel Beifall erhielt die Bläsergruppe von über 1000 Besuchern vor der Stadtkirche Langen. Die Jahresanzeige auf der 1. Galerie der Stadtkirche Langen wird ebenfalls auf Kosten des VVV montiert und demontiert. Für den Ausschank von Kinderpunsch, Glühwein und Sekt sorgten die Vorstandsmitglieder des VVV. An dieser Stelle möchte ich Thorsten und Stefan Lenz, Sven Uhl, Sven Metzger und Julia Metzger Dank sagen für die Organisation.

Maßnahmen zur Verschönerung der Stadt Langen

Die Aktion „Langen räumt auf“ wurde auch in 2017 durchgeführt. Nach getaner Arbeit und dem Einsammeln von 20 Kubikmeter Müll lud der VVV die fast 200 Helferinnen und Helfer zu einem Imbiss in die Stadthalle Langen ein. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass die Mitarbeiter der Komm. Betriebe für die Durchführung der Aktion keine Überstunden beanspruchten. Ich bedanke mich ausdrücklich nochmals bei Peter Müller und seinen Mitarbeitern für diese beispielhafte Aktion. Die Aktion werden wir 2018 fortsetzen.

„Langen blüht auf“ – Eine Kommunikations- und Verschönerungsmaßnahme, die das Ziel verfolgt, dass die Bürger in Langen mehr Blumen pflanzen und damit mehr grün in die Innenstadt bringen, wurde ebenfalls in 2017 fortgeführt. .

Im Rahmen der Aktion „Langen blüht auf“ hat der VVV acht Blumenpyramiden im Stadtgebiet aufstellen lassen. 92 Blumenampeln wurden an die Laternen um den Kirchplatz, Borngasse, Bachgasse, Eingangsbereich Nördliche Ringstraße, über die beiden Brücken der Eisenbahn, in der Bahnstraße zwischen Zimmerstraße und Goethestraße und in der Robert-Bosch-Str. zwischen den beiden Kreiseln montieren und mit Blumen bepflanzt lassen. Im Rahmen dieser Aktion wurde ebenfalls der Vierröhrenbrunnen mit Blumen geschmückt.

Auch die Weihnachtsbeleuchtung, die in jedem Jahr Langens Haupt- und Geschäftsstraßen weihnachtlich erstrahlen lässt, wurde wieder auf die Initiative des VVV montiert und demontiert. Auch ist die Beleuchtung um den Brunnen am Lutherplatz ein „Hingucker“. Diese Beleuchtung soll die Wirkung der Aktion „Wenn die Sterne hell erstrahlen – Lebendiger Adventskalender“, die der Mittelpunkt des Konzeptes sein soll, erhöhen. Mein Dank gilt den Stadtwerken Langen für den Zuschuss. Der Gewerbeverein Langen hat ebenfalls seinen Beitrag hierfür geleistet.

Hierfür herzlichen Dank. Dank auch an Ulli Zeller für die Montage sowie an die Herren Peter Wiede, Rainer Schüller und Sven Metzger für die Bearbeitung dieser Aktion.

Aufstellung und Sanierung von Ruhebänken

Die in der Gemarkung und in der Stadt Langen vom VVV in den 60er Jahren aufgestellten **ca. 300** Ruhebänke sind marode und müssen nach und nach saniert werden. 2014 haben wir bereits 10 Bänke sanieren lassen. 2015 waren es 33 Bänke und 2016 und 2017 je fünf Bänke, die wir sanieren konnten, Insgesamt 60 Bänke sind saniert. Drei weitere Bänke konnten wir im Stadtgebiet, dank von Sponsoren, neu aufstellen. Herzlichen Dank an alle Sponsoren.

Geschirrverleih

Der 1992 initiierte Geschirrverleih spielte auch 2017 eine Hauptrolle in unserem Verein. Wurden 1992 55.000 Geschirrtteile vergeben, so waren es 2017 über 97.000 Teile, die an 204 Vereine, Organisationen oder Bürger der Stadt Langen ausgeliehen wurden. Wir leisten damit einen erheblichen Beitrag im Rahmen des Umweltschutzes. Dank auch an die Arbeitsgruppe, die in über 200 Stunden die Organisation des Geschirrverleihs durchführten.

Stadtgeschichte

„Der VVV zieht ins Stadtmuseum ein“, lautete eine Überschrift in der Langener Zeitung. Unser Verein hat gern das Angebot der Stadt Langen, eine Kooperation mit der Volkshochschule und der Stadt, hier vor allem mit dem Stadtarchiv einzugehen, angenommen. Unsere Geschäftsstelle befindet sich seit Oktober im Alten Rathaus. Ziel soll sein, das Stadtmuseum mit geeigneten geschichtlichen Maßnahmen zu beleben. Hierzu hat sich auch ein Arbeitskreis unter der Leitung des Stadtarchivars Heribert Gött gebildet, der Maßnahmen, die die Geschichte Langens betreffen, erarbeitet. Erste Maßnahme wird sein, Öffnungszeiten für Besucher anzubieten.

Die Anbringung einer Tafel am Brezelstein über dessen Geschichte wurde ebenfalls in 2017 in Auftrag gegeben.

Alte Kilometersteine im neuen Glanz erscheinen zu lassen, war auch in 2017 ein Hauptanliegen. In der Bahnstraße haben die Heimatkundigen im VVV zusammen mit Peter Herfurth die geschichtlichen Steine wieder sichtbar gemacht. Mein Dank gilt hier den „Heimatkundigen“ im VVV.

Sichtbarer Ausdruck der Tätigkeiten der Heimatkundigen war die Sanierung des Mosaiks der Gerichtslinde auf dem Vorplatz des Vierröhrenbrunnens. Zusammen mit den KBL, mit der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Langen-Seligenstadt und der Sparkassenkulturstiftung Hessen Thüringen konnte das sanierte Mosaik im März des vergangenen Jahres der Öffentlichkeit übergeben werden. Hier gilt auch mein besonderer Dank die Heimatkundigen im VVV.

Einen alter Langner Brauch, sich am Neujahrstag vor dem Brezelstein zu treffen, ließ der VVV aufleben. Er hatte aufgerufen zu einem Neujahrstreff vor dem Brezelstein am Heegweg 73. Langener Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf. Heribert Gött und Peter Holle moderierten gekonnt diese Veranstaltung und stellten diesen alten Brauch vor „E Brezel wie e Scheierdor“ usw. Die Resonanz war sehr gut, viele wünschten sich ein gutes neues Jahr, und einige Langener Bürger haben diese alte Tradition auch in der Presse zum Ausdruck gebracht. Ich denke, das war nicht die letzte Veranstaltung dieser Art. Ich bin sehr gespannt, was den Heimatkundigen im nächsten Jahr hierzu einfällt.

Aktivitäten innerhalb des Vereins

Um auch das Kennenlernen im Verein zu fördern, haben wir mit je 50 Mitgliedern das Puppen- und Flipper-Museum in Seligenstadt besucht. Mit einer Fahrt nach Luxembourg haben wir den Europäischen Gerichtshof besichtigen können. Ein Stadtrundgang beendete den informativen Tag. Mit „Testament à la carte“ präsentierten wir ein Krimiabend mit einem 4-Gang-Menue des Restaurants Merzenmühle in dem Pfarrsaal der Albertus-Magnus-Kirche.

Die Mitgliederzahl konnten wir in 2017 weiter ausbauen. Insgesamt 874 Mitglieder verzeichnet der VVV per 31.12.2017. Das sind gegenüber 2016 18 Mitglieder mehr. Wir gehören damit weiterhin zu den größeren Heimat- und Bürgervereinen in Hessen. Es wäre begrüßenswert, wenn weitere Langener Bürger sich dem VVV anschließen würden. Vielleicht können alle Mitglieder sich dieser Bitte des Vorstandes des VVV anschließen und eine Akquisition vornehmen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Ein Verein wie der VVV hat viele Verwaltungsaufgaben und auch sonstige Aufgaben zu bewältigen. Ich möchte hier besonders erwähnen die Mitglieder des Beirates und auch die drei Vorstandsmitglieder, an Helga Drömer und Brigitte Damaschke ein herzliches Dankeschön für die Verwaltungsorganisation, an Rolf Schäfer für die Schriftführung, an Stefan Schmidt für die Kassenführung. Herzlichen Dank nochmals an alle Vorstands- und Beiratsmitglieder.

Ich komme nun zum Schluss meiner Ausführungen. Ich bin der Meinung, man kann vieles besser machen, vielleicht auch professioneller, man kann aber auch vieles schlechter machen. Wir machen es so, wie wir es für richtig halten, gepaart mit viel Idealismus und Herzblut. Bei allen Veranstaltungen und Maßnahmen die wir durchführten, hat immer der Grundsatz der Möglichkeit der Finanzierung, der Absicherung und der Machbarkeit, auch mal ein Risiko einzugehen, gestanden, und so meine Damen und Herren, soll es auch in Zukunft bleiben. Wir, der Vorstand jedenfalls, werden keine finanziellen Risiken eingehen.

Ich wünsche mir in Zukunft den gleichen Geist unter den Mitgliedern, denn Sie sind es, die die geplanten und durchgeführten Veranstaltungen und Verschönerungen mit Ihrer Mitgliedschaft fördern und unterstützen. Sie sind als Mitglied Träger all dieser Aktivitäten. Sie sind die Veranstalter, ***Sie sind es mit einer Mitgliedschaft im VVV.***

Ich hoffe weiterhin auf das Verständnis des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtverwaltung, auf die Zusammenarbeit mit den Langener Vereinen und Organisationen zum Wohle unserer Stadt und aller Bürgerinnen und Bürger. Ich danke der Presse für die stets faire aber auch kritische Berichterstattung. Nochmals möchte ich allen danken, die sich für die Ziele und Aktivitäten eingesetzt haben. Ich danke Ihnen, dass Sie mir zugehört haben und wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben.

Herzlichst

Ihr Walter Metzger

1. Vorsitzender des VVV Langen e.V.